

IHR LEGESYSTEM

**Bereut meine Ex den Weggang? –
Tarot-Legung**

IHRE AUSFÜHRLICHE TAROT-DEUTUNG

Fünf Karten. Ein neuer Blick.

*Ihre Karten werden zu einem
zusammenhängenden, persönlichen
Wegweiser für Ihre konkrete Frage.*



IHRE FÜNF KARTEN

IHRE FRAGE AN DIE KARTEN

Bereut meine Ex den Weggang?

*Ihre ausführliche Deutung - persönlich für Sie
erstellt.*

Erstellt am 18.09.2026 · Bestellung MUSTER-
BEREUT_MEINE_EX_DEN_WEGGANG

EIN WORT VOR IHRER LEGUNG

Bevor Sie in die Karten schauen

Diese Legung ist in einem ganz bestimmten Moment entstanden: mit Ihrer Frage, Ihren gezogenen Karten und dem Wunsch, etwas klarer zu sehen. Nehmen Sie sich beim Lesen deshalb ruhig ein wenig Zeit. Nicht jeder Satz muss sofort eine Antwort sein.

Tarotkarten können Gedanken ordnen, Gefühle spiegeln und neue Blickwinkel öffnen. Besonders wertvoll wird eine Legung dort, wo Sie nicht nur nach einer Vorhersage suchen, sondern auch darauf achten, was sich für Sie stimmig, stärkend und ehrlich anfühlt.

Vielleicht lesen Sie dieses Dokument heute einmal vollständig und kehren später zu der Karte zurück, die Sie am stärksten berührt. Oft zeigt sich der persönliche rote Faden erst beim zweiten Blick.



Ihr kleiner Kartenmoment

Atmen Sie einmal bewusst durch. Denken Sie an Ihre Frage und betrachten Sie anschließend jede Karte ohne Eile.

IHRE FRAGE VOM 18.09.2026

Bereut meine Ex den Weggang?

INHALTSÜBERSICHT

Was Sie in Ihrer Legung erwartet

Diese ausführliche Deutung verbindet Ihre Frage, alle fünf Karten und fünf persönliche Themenkapitel zu einem zusammenhängenden Gesamtbild. Am Ende finden Sie einen kompakten Orientierungsplan für Ihren nächsten Schritt.

1	Ihre Legung im Überblick Ihre Frage, die fünf Positionen und das vollständige Kartenbild	4
2	Ihre Karten im Einzelnen und der rote Faden Grundbedeutungen und der erste rote Faden Ihrer Legung	5-6
3	Die Qualität der Verbindung im Rückblick Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	7
4	Was im Kartenbild auf mögliche Reue hinweist Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	8
5	Die innere Rechtfertigung des Weggangs Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	9
6	Was noch bindet und den Blick verengt Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	10
7	Die nächste Entwicklung zwischen Hoffnung und Realität Persönliches Deutungskapitel zu Ihrer konkreten Frage	11
8	Ihr roter Faden und Ihre nächsten Schritte Zusammenführung, Signal-Check und persönliche Orientierung	12-13

IHRE GEZOGENEN KARTEN

Ihre Legung im Überblick

IHRE FRAGE

Bereut meine Ex den Weggang?



1 Ihr Rückblick
Die Liebenden

2 Mögliche Reue
Mäßigkeit

3 Was sie rechtfertigt
Zwei der Kelche

4 Was sie noch bindet
Acht der Schwerter

5 Nächste Tendenz
Sechs der Stäbe

Betrachten Sie zuerst nur die Motive. Welche Karte zieht Ihren Blick spontan an? Lesen Sie danach die fünf Positionen in ihrer angegebenen Reihenfolge.

IHRE KARTEN IM EINZELNEN

Was jede Karte für Ihre Frage öffnet



IHR RÜCKBLICK

Die Liebenden

Eine echte Verbindung ist möglich, verlangt aber eine bewusste Wahl. Gefühle allein ersetzen keine klare Haltung.



MÖGLICHE REUE

Mäßigkeit

Ausgleich wächst in kleinen, stimmigen Schritten. Gegensätze können ein tragfähiges gemeinsames Maß finden.



WAS SIE RECHTFERTIGT

Zwei der Kelche

Gegenseitigkeit und ein ehrlicher Austausch können die Verbindung tragen, wenn beide Seiten sich sichtbar beteiligen.



WAS SIE NOCH BINDET

Acht der Schwerter

Gedanken und Befürchtungen verengen gerade den Blick. Nicht jede empfundene Ausweglosigkeit ist eine feste Grenze.



NÄCHSTE TENDENZ

Sechs der Stäbe

Anerkennung und sichtbarer Fortschritt sind möglich. Erfolg sollte jedoch nicht nur an äußerer Bestätigung gemessen werden.

IHRE KARTEN ZUSAMMENGEFÜHRT

Der rote Faden Ihrer Legung

Hier fließen die einzelnen Kartenpositionen zu einem verständlichen Gesamtbild zusammen - mit Tendenz, ehrlicher Spannung, Lichtblick und dem entscheidenden offenen Punkt.

IHRE AUSGANGSFRAGE

Bereut meine Ex den Weggang?

WAS IHRE FÜNF KARTEN GEMEINSAM ERZÄHLEN

Ihre Frage nach möglicher Reue nach dem Weggang lässt sich in diesem Kartenbild nicht mit einem einfachen Ja oder Nein beantworten. Deutlich erkennbar ist jedoch, dass die Verbindung nicht belanglos wirkt und dass die damalige Trennung im Bild von Wahl, Ausgleich, Gegenseitigkeit, innerer Enge und einer sichtbaren nächsten Bewegung getragen wird. Gerade deshalb lohnt sich ein genauer Blick darauf, was hier tatsächlich lesbar ist und wo das Kartenbild bewusst offen bleibt.

Lesen Sie diesen roten Faden gern ein zweites Mal mit Blick auf Ihre Frage. Oft wird dabei deutlicher, welcher Teil bereits greifbar ist und welcher noch Zeit oder Beobachtung braucht.

Tarot dient der persönlichen Reflexion und Unterhaltung. Die Deutung beschreibt mögliche Perspektiven, keine feststehende Zukunft und ersetzt keine medizinische, rechtliche oder finanzielle Beratung.

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Die Qualität der Verbindung im Rückblick

Im Rückblick zeigt Die Liebenden auf der Position „Ihr Rückblick“, dass zwischen Ihnen nicht nur ein flüchtiger Kontakt, sondern eine Verbindung mit Gewicht lag. Diese Karte spricht weniger für Beliebigkeit als für einen bedeutsamen Punkt, an dem Nähe, Entscheidung und persönliche Haltung eng zusammengehört haben.



Die Liebenden

Mäßigkeit

Zwei der Kelche

Acht der Schwerter

Sechs der Stäbe

Die Liebenden auf der Position „Ihr Rückblick“ lenken den Blick zuerst auf die Qualität dessen, was zwischen Ihnen einmal lebendig war. Im Tarot steht diese Karte nicht nur für Anziehung oder Gefühl, sondern sehr deutlich auch für die Frage, wie zwei Menschen sich bewusst zueinander stellen. Für Ihre Frage ist das wichtig, weil der Weggang dadurch nicht wie ein rein gleichgültiger Abbruch erscheint, sondern wie ein Schritt, der aus einer bedeutsamen Verbindung heraus geschehen ist. Gerade weil Die Liebenden hier liegen, zeigt das Kartenbild, dass Gefühle allein die Lage nicht getragen haben müssen. Diese Karte macht oft sichtbar, dass an einem Punkt eine Wahl nötig wurde: Nähe zulassen, Distanz schaffen, Verantwortung teilen oder sich einem Konflikt entziehen.

In Ihrem Fall spricht das dafür, dass der Weggang zumindest symbolisch mit einer inneren Entscheidung verbunden war und nicht nur mit fehlender Bedeutung. Zugleich verstärken spätere Positionen diesen Eindruck. Die Mäßigkeit auf „Mögliche Reue“ und Zwei der Kelche auf „Was sie rechtfertigt“ knüpfen beide an das Thema Verbindung an, aber auf unterschiedliche Weise. Während Die Liebenden den Kern und die Tragweite der Beziehung zeigen, fragen die Mäßigkeit und Zwei der Kelche danach, ob ein Gleichgewicht fehlte oder ob Gegenseitigkeit nicht so gelebt wurde, wie sie nötig gewesen wäre. So entsteht ein Bild, in dem die Verbindung echt bleibt, auch wenn ihr Verlauf schwierig war.

Für Sie bedeutet das vor allem: Das Kartenbild bestätigt nicht, dass der Weggang bedeutungslos gewesen sei. Es zeigt eher, dass die gemeinsame Geschichte eine innere Relevanz hat. Ob daraus Reue entsteht, ist eine andere Frage. Aber die Ausgangsbasis ist keine Leere, sondern ein Band, das an Wahl, Haltung und Beziehungserfahrung gebunden bleibt. Die Liebenden machen deshalb sichtbar, dass Sie Ihre Frage nicht auf bloßen Kontakt oder bloßes Schweigen reduzieren müssen.

Die tiefere Ebene lautet hier: Was einmal verbindend war, hatte Gewicht. Genau dieses Gewicht kann erklären, warum das Thema für Sie noch nachwirkt und warum die Lage im Kartenbild nicht kalt, sondern komplex erscheint.

Worauf Sie jetzt achten können

Beobachtbarer Fokus ist hier die Unterscheidung zwischen echter Verbindung und gelebter Entscheidung. Die Liebenden zeigen Nähe mit Bedeutung, aber auch den Punkt, an dem Haltung wichtiger wird als bloßes Gefühl.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Wo spüren Sie heute noch den Unterschied zwischen echter Verbundenheit und einer damals fehlenden klaren Entscheidung?

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Was im Kartenbild auf mögliche Reue hinweist

Die Mäßigkeit auf der Position „Mögliche Reue“ spricht nicht sofort für scharfen Kummer oder offenes Zurückwollen. Eher zeigt sie einen inneren Prozess des Ausgleichs, in dem geprüft wird, was zu viel, was zu wenig und was überhaupt noch stimmig war oder sein könnte.



Wenn Sie konkret fragen, ob Ihre Ex den Weggang bereut, dann antwortet die Mäßigkeit auffallend differenziert. Diese Karte zeigt im Tarot selten dramatische Reuegesten. Sie spricht eher von Abwägen, innerem Sortieren und dem Versuch, Gegensätze in ein tragbares Verhältnis zu bringen. Das kann bedeuten, dass ein schlichtes „Es war richtig“ oder „Es war falsch“ gerade nicht die ganze Wahrheit erfasst. Als Position „Mögliche Reue“ deutet die Mäßigkeit darauf hin, dass Bedauern eher in stiller Form sichtbar würde: als Wunsch, das Geschehene besser zu verstehen, als Einsicht in Übermaß oder Mangel oder als leises Empfinden, dass etwas Wertvolles nicht gut ausbalanciert war.

Reue im engeren Sinn bleibt damit möglich, aber sie erscheint nicht roh oder eindeutig, sondern gemischt mit dem Wunsch nach innerer Ordnung. Wichtig ist die Verbindung zu Die Liebenden auf „Ihr Rückblick“. Dort lag die starke Beziehung und die bewusste Wahl. Die Mäßigkeit fragt nun, wie mit den Folgen dieser Wahl umgegangen wird. Das Kartenbild zeigt dadurch weniger eine plötzliche Umkehr als einen Prozess, in dem geprüft wird, ob Distanz wirklich Frieden gebracht hat oder ob etwas offen geblieben ist.

Gerade weil die Mäßigkeit langsam wirkt, ist hier keine hastige Gewissheit zu sehen. Auch die Acht der Schwerter auf „Was sie noch bindet“ schärft diese Deutung. Wo die Mäßigkeit Ausgleich sucht, zeigt die Acht der Schwerter einen verengten Blick, Gedankenschleifen oder empfundene Begrenzung. Das spricht dafür, dass mögliche Reue nicht frei und klar erfasst werden kann, solange innere Enge oder Befürchtungen das Bild mitbestimmen. Man kann dann zugleich etwas vermissen und es doch innerlich nicht eindeutig benennen.

Für Ihre Frage heißt das: Ja, das Kartenbild lässt erkennen, dass der Weggang nicht vollkommen glatt verarbeitet wirkt. Die Mäßigkeit legt nahe, dass etwas nachreguliert werden muss. Aber sie zeigt keine sichere Bestätigung einer ausgesprochenen Reue, sondern eher das Bedürfnis, das Geschehene in ein stimmigeres inneres Maß zu bringen. Das ist ein wichtiger Unterschied.

Worauf Sie jetzt achten können

Beobachtbar ist hier nicht dramatische Reue, sondern ein Prozess der Neuabstimmung. Die Mäßigkeit zeigt, dass Bedauern sich eher als leiser Korrekturwunsch als als klare Kehrtwende äußern würde.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Wo erkennen Sie selbst den Unterschied zwischen echter Reue und dem Wunsch, eine schmerzhaft Entscheidung innerlich auszugleichen?

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Die innere Rechtfertigung des Weggangs

Die Zwei der Kelche auf der Position „Was sie rechtfertigt“ wirkt zunächst überraschend, weil sie eigentlich eine Karte der Verbindung ist. Gerade deshalb zeigt sie hier, dass der Weggang innerlich möglicherweise nicht gegen die Bedeutung Ihrer Verbindung erklärt wird, sondern aus einer Vorstellung davon, wie Gegenseitigkeit hätte aussehen müssen.



Die Liebenden

Mäßigkeit

Zwei der Kelche

Acht der Schwerter

Sechs der Stäbe

Die Zwei der Kelche als Rechtfertigung ist eine feine und vielschichtige Aussage. Diese Karte steht klassisch für Begegnung auf Augenhöhe, ehrlichen Austausch, wechselseitige Zuwendung und sichtbare Beteiligung beider Seiten. Wenn sie auf der Position „Was sie rechtfertigt“ erscheint, dann spricht das nicht für Gleichgültigkeit, sondern eher für eine innere Begründung entlang der Frage, ob diese Gegenseitigkeit tatsächlich vorhanden oder ausreichend erlebbar war. Das bedeutet nicht, dass Ihre Sicht oder ihre Sicht als Tatsache feststeht. Das Kartenbild beschreibt nur die symbolische Logik: Der Weggang könnte innerlich damit erklärt werden, dass Verbindung allein nicht genügt, wenn Beteiligung, Verständigung oder Gleichgewicht als nicht stimmig erlebt wurden.

Gerade weil Die Liebenden auf „Ihr Rückblick“ eine echte Verbindung zeigen, wird die Zwei der Kelche hier umso deutlicher. Es ging dann womöglich nicht um fehlende Bedeutung, sondern um das Erleben, dass Bedeutung noch nicht automatisch ein tragfähiges Miteinander schafft. In Kombination mit der Mäßigkeit auf „Mögliche Reue“ entsteht dadurch ein spannender Zwischenton. Einerseits kann eine Verbindung wertvoll bleiben. Andererseits kann der Weggang innerlich damit erklärt werden, dass das Maß zwischen Geben und Nehmen, Nähe und Antwort, Gefühl und gelebter Form nicht mehr stimmig war.

Genau so entsteht oft keine einfache Reue, sondern eine Mischung aus Vermissen und Selbstbegründung. Auch die Acht der Schwerter auf „Was sie noch bindet“ ist hier wichtig. Wenn Gegenseitigkeit als Maßstab innerlich hoch bleibt, der Blick aber zugleich durch Befürchtungen oder Gedankenschleifen verengt ist, dann kann die Person an einer Rechtfertigung festhalten, obwohl die Lage längst nicht mehr so klar ist, wie sie zunächst schien. Das erklärt, warum die Frage nach Reue im Kartenbild nicht scharf beantwortet wird: Rechtfertigung und Bindung laufen nebeneinander. Für Sie wird dadurch lesbar, dass die symbolische Begründung des Weggangs nicht wie Kälte aussieht.

Eher zeigt die Zwei der Kelche, dass das Thema Beziehung selbst der Maßstab bleibt. Gerade das kann schmerzen, weil es bedeutet, dass die Verbindung wichtig war und zugleich möglicherweise an ihrem gelebten Gleichmaß gemessen wurde.

Worauf Sie jetzt achten können

Beobachtbarer Fokus ist die Frage nach gelebter Gegenseitigkeit. Die Zwei der Kelche rechtfertigt den Abstand nicht durch Bedeutungslosigkeit, sondern durch einen Anspruch an beiderseitige Beteiligung.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

An welchen konkreten Punkten hätten Sie sich damals mehr sichtbare Gegenseitigkeit oder klareren Austausch gewünscht?

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Was noch bindet und den Blick verengt

Die Acht der Schwerter auf der Position „Was sie noch bindet“ zeigt kein freies, klares inneres Feld. Hier liegt vielmehr ein Hinweis auf enge Gedankenkreise, Befürchtungen oder empfundene Grenzen, die den Blick auf das Vergangene und auf mögliche Gefühle dazu verstellen können.



Mit der Acht der Schwerter wird verständlich, warum Ihre Frage im Kartenbild nicht glatt beantwortet werden kann. Diese Karte beschreibt im Tarot oft einen Zustand, in dem Möglichkeiten nicht unbedingt fehlen, aber subjektiv schwer zugänglich wirken. Gedanken, Sorgen, innere Vorsicht oder fest gewordene Deutungen können dazu führen, dass ein Mensch sich gebunden fühlt, ohne dass jede Grenze tatsächlich unumstößlich sein muss. Auf der Position „Was sie noch bindet“ wirkt diese Karte wie ein innerer Knoten.

Selbst wenn Die Liebenden auf „Ihr Rückblick“ eine echte Verbindung zeigen und die Mäßigkeit auf „Mögliche Reue“ einen Ausgleichsprozess andeutet, bleibt die Wahrnehmung durch die Acht der Schwerter eingeengt. Das heißt symbolisch: Was noch nachwirkt, ist nicht nur die Beziehung selbst, sondern auch die Art, wie über sie gedacht wird und welche Befürchtungen damit verbunden bleiben. In Verbindung mit der Zwei der Kelche auf „Was sie rechtfertigt“ kann das bedeuten, dass Vorstellungen von Gegenseitigkeit, Verletzbarkeit oder einem möglichen Ungleichgewicht innerlich stark festgehalten werden. Dadurch wird Reue nicht unbedingt unmöglich, aber sie wird schwerer frei zugänglich.

Man kann dann an etwas gebunden bleiben und gleichzeitig keinen offenen Schritt dorthin finden. Gerade deshalb sollten Sie diese Karte nicht vorschnell als endgültige Absage lesen. Die Acht der Schwerter sagt weniger: „Es gibt keinen Weg“, sondern eher: „Der Blick ist im Moment eng und von inneren Grenzen geprägt.“ Für Ihre Ausgangsfrage ist das entscheidend. Wenn Reue vorhanden wäre, könnte sie durch genau diese innere Verengung verdeckt, relativiert oder ständig neu wegargumentiert werden.

Das Kartenbild macht damit nicht nur sichtbar, dass noch etwas bindet, sondern auch warum die Lage widersprüchlich wirkt. Verbindung ist da, Ausgleich ist Thema, Gegenseitigkeit bleibt als Maßstab bestehen, und dennoch steht da eine mentale Enge. Diese Karte erklärt also den Nebel in Ihrer Frage sehr präzise: Nicht alles, was empfunden wird, wird auch klar gesehen oder frei umgesetzt.

Worauf Sie jetzt achten können

Beobachtbar ist hier eine Verengung des Blicks. Die Acht der Schwerter spricht für Gedankenschleifen oder innere Vorsicht, die Reue, Bindung und Rechtfertigung gleichzeitig unklar machen können.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Wo erleben Sie selbst, dass wiederkehrende Gedanken mehr Enge erzeugen als wirkliche Klarheit?

IHR PERSÖNLICHES DEUTUNGSKAPITEL

Die nächste Entwicklung zwischen Hoffnung und Realität

Die Sechs der Stäbe auf der Position „Nächste Tendenz“ bringt Bewegung in das Bild, aber nicht automatisch die Antwort, die Sie sich vielleicht wünschen. Sie zeigt eher, dass etwas sichtbarer wird, Anerkennung möglich ist und ein Fortschritt denkbar erscheint, wenn er nicht nur an äußerer Bestätigung gemessen wird.



Die Liebenden

Mäßigkeit

Zwei der Kelche

Acht der Schwerter

Sechs der Stäbe

Nach Die Liebenden, der Mäßigkeit, Zwei der Kelche und der Acht der Schwerter wirkt die Sechs der Stäbe wie ein erster Schritt aus dem inneren Nebel hinaus. Diese Karte steht für sichtbare Entwicklung, ein Gefühl von Vorankommen und dafür, dass etwas nicht nur im Stillen gärt, sondern im Außen erkennbarer wird. Für Ihre Frage heißt das: Die nächste Tendenz liegt nicht in völliger Starre, sondern eher darin, dass das Thema in irgendeiner Form klarer konturiert wird. Wichtig ist jedoch, dass die Sechs der Stäbe nicht automatisch eine romantische Rückkehr verspricht. Sie zeigt Erfolg, Anerkennung und Resonanz, aber sie fragt auch, woran Erfolg überhaupt gemessen wird.

In Verbindung mit der Mäßigkeit kann das bedeuten, dass ein Fortschritt vor allem dann möglich ist, wenn ein ausgeglichener, realistischer Umgang gefunden wird. In Verbindung mit der Zwei der Kelche wäre ehrlicher Austausch ein passender Ausdruck dieser Karte. In Verbindung mit der Acht der Schwerter wäre Fortschritt schon dann sichtbar, wenn der enge Blick etwas weiter wird. Für Sie ist dabei besonders wichtig, dass die Sechs der Stäbe nach einer Kartenfolge kommt, die nicht kalt wirkt. Die Liebenden zeigen Bedeutung, die Mäßigkeit einen inneren Ausgleich, die Zwei der Kelche den Maßstab von Gegenseitigkeit und die Acht der Schwerter die Blockade.

Die nächste Tendenz setzt also nicht auf bloßes Vergessen, sondern auf ein Sichtbarwerden dessen, was tragfähig ist und was nicht. Damit bleibt die Antwort auf „Bereut meine Ex den Weggang?“ bewusst fein. Das Kartenbild zeigt keine sichere, offene Reuebotschaft. Es zeigt aber deutlich, dass die Geschichte nicht abgeschlossen und gefühllos wirkt. Die Sechs der Stäbe deutet an, dass Entwicklung erkennbar werden kann, wenn nicht nur nach einem Zeichen gesucht wird, sondern nach einer tatsächlichen Veränderung im Umgang, in der Klarheit oder in der Art der Begegnung.

Die Hoffnung liegt hier also weniger in einer dramatischen Wendung als in nachvollziehbarer Bewegung. Wenn etwas kommt, dann sollte es an seiner Stimmigkeit erkennbar sein: an Klarheit, an gelebter Gegenseitigkeit und daran, dass nicht nur Aufmerksamkeit entsteht, sondern ein realer Schritt aus alter Enge heraus.

Worauf Sie jetzt achten können

Beobachtbarer Fokus ist sichtbare Entwicklung statt bloßer Wunschprojektion. Die Sechs der Stäbe fragt, ob sich echte Klärung, Anerkennung oder ein konkreter Fortschritt im Außen zeigt.

Ihre persönliche Reflexionsfrage

Woran würden Sie einen wirklichen Fortschritt erkennen, der über ein bloßes Zeichen oder einen kurzen Impuls hinausgeht?

DIE KARTEN ZUSAMMENGEFÜHRT

Ihr roter Faden und Ihre nächsten Schritte

Zusammengefasst zeigt Ihr Kartenbild keine kalte Abwendung, sondern eine Verbindung, die weiterhin nachwirkt. Die Liebenden auf „Ihr Rückblick“ geben der früheren Bindung Gewicht. Die Mäßigkeit auf „Mögliche Reue“ spricht eher für einen stillen inneren Ausgleichsprozess als für ein klares Schuldeingeständnis. Die Zwei der Kelche auf „Was sie rechtfertigt“ legt nahe, dass Gegenseitigkeit und gelebter Austausch ein innerer Maßstab bleiben. Die Acht der Schwerter auf „Was sie noch bindet“ erklärt, warum die Lage zugleich verengt und schwer eindeutig lesbar wirkt. Mit der Sechs der Stäbe auf „Nächste Tendenz“ erscheint jedoch eine Phase, in der Entwicklung sichtbarer werden kann. Die deutlichste Tendenz lautet deshalb: Nicht Bedeutungslosigkeit, sondern eine noch nicht vollständig geklärte Verbindung mit gemischten inneren Bewegungen.

IHRE AUSGANGSFRAGE

Bereut meine Ex den Weggang?

1

Die Verbindung nüchtern vom Wunschbild trennen.

Nehmen Sie ernst, dass Die Liebenden auf eine echte Bedeutung hinweisen, und fragen Sie zugleich sachlich, was davon heute noch konkret getragen ist und was vor allem Erinnerung bleibt.

2

Auf stimmige Gegenseitigkeit achten.

Messen Sie mögliche Annäherung nicht nur an Intensität, sondern an der Qualität von Austausch, Verlässlichkeit und beiderseitiger Beteiligung, wie es die Zwei der Kelche und die Mäßigkeit nahelegen.

3

Fortschritt nur an realer Bewegung erkennen.

Beobachten Sie, ob sich die Enge der Acht der Schwerter tatsächlich lockert und ob die Sechs der Stäbe sich in klaren, nachvollziehbaren Schritten zeigt statt nur in kurzen Signalen.

WORAN ENTWICKLUNG ERKENNBAR WIRD

Zeichen oder echter Schritt?

Ein einzelner Moment kann berühren, ohne bereits eine verlässliche Entwicklung zu sein. Dieser persönliche Signal-Check hilft Ihnen, freundliche Zeichen von Schritten zu unterscheiden, die im Alltag tatsächlich mehr Klarheit und Tragfähigkeit schaffen.

Ihr persönlicher Signal-Check

EIN ZEICHEN Ein einzelnes freundliches Zeichen oder kurze Aufmerksamkeit.	EIN SCHRITT Warten Sie darauf, ob daraus ein ruhiger, klarer und wiederholbarer Austausch entsteht.
EIN ZEICHEN Starke innere Hoffnung wegen der weiter spürbaren Verbindung.	EIN SCHRITT Prüfen Sie zusätzlich, ob gelebte Gegenseitigkeit im Hier und Jetzt wirklich sichtbar wird.
EIN ZEICHEN Das Gefühl, dass noch etwas offen ist.	EIN SCHRITT Achten Sie darauf, ob diese Offenheit zu konkreter Klärung führt oder in Gedankenschleifen stecken bleibt.

Die Tendenz Ihrer Legung

Die Haupttendenz ist eine weiterhin bedeutsame Verbindung mit möglichem innerem Abwägen, aber noch ohne eindeutigen Beweis für Reue im engen Sinn. Sichtbare Entwicklung ist eher dort zu erwarten, wo Ausgleich, Gegenseitigkeit und reale Klärung stärker werden als Rechtfertigung und gedankliche Enge.



EIN LETZTER GEDANKE FÜR SIE

Diese Legung darf Sie noch ein Stück begleiten

Bewahren Sie Ihre PDF auf und lesen Sie sie später gern noch einmal. Die Karten verändern sich nicht - doch manchmal entdecken wir in ihrem Bild etwas Neues, weil wir selbst bereits einen Schritt weitergegangen sind.

Ihre ausführliche Deutung ist vollständig

Diese Legung zeigt Ihnen vor allem, dass Ihre Frage berechtigt ist, weil das Kartenbild keine Leere, sondern Nachwirkung beschreibt. Zugleich erinnert es daran, dass symbolische Hinweise keine feststehende Zukunft festlegen. Am klarsten lässt sich hier nicht ein sicheres Urteil über die andere Person, sondern Ihr Maßstab dafür, woran Sie echte Bewegung, ehrlichen Ausgleich und tragfähige Gegenseitigkeit erkennen würden.

Wärme

Nähe annehmen, ohne vorschnell festzulegen, was sie bedeuten muss.

Gegenseitigkeit

Darauf achten, ob Kontakt und Initiative von beiden Seiten getragen werden.

Klarheit

Worte und Handlungen zusammen betrachten und die eigenen Grenzen ernst nehmen.

WIR SIND FÜR SIE DA

Fragen oder Anmerkungen zu Ihrer Legung?

Ist etwas unklar oder stimmt eine Angabe nicht? Schreiben Sie dem Astrolantis-Support einfach per WhatsApp. Wir schauen uns Ihre Nachricht persönlich an.

WhatsApp: +49 2942 929 969 19



Auf WhatsApp
schreiben

Astrolantis

Ein Angebot der Welcome Media GmbH
Röhrichweg 26, 44263 Dortmund
E-Mail: info@astrolantis.de · Telefon: 0231 - 15 00 353

Geschäftsführung: Diplom-Ökonom Elia Awwad
Handelsregister Dortmund: HRB 14421
USt-IdNr.: DE212264376
www.astrolantis.de/impressum.php